C

Meermelten. Atriplex marina.

ES wechst auch ein Melten bey dem Meer / wie denen wissentlich / welche an dem Vfer deß Meers/vnd in Seestätten wohnen oder wandlen. Diese Melten wie sie allhie abgemahlet/haben wir sampt dem Halimo, von welchem im ersten Buch gemel-
D det / in grosser menge gefunden zu Triest bey den Saltzgruben/ an dem Meer gestadt/ spreitet jhre zweiglen zu rings herumb / mit weißlechten Blettern bekleidet / die sind gestalltet wie deß Spinets/doch kleiner. Oben am gipffel bringt sie jren Samen in kleinen küglen/die hangen beysamen/wie Trauben. Die Wurtzel ist in viel zaseln zertheilet. Diß gewechß vermag eben die krafft vnd wirckung / welche die Melten an sich haben/ aber dieweil es am geschmack versaltzen ist/säubert es mehr/ vnd bewegt auch den Stulgang/ so mans in einer Fleischbrüe kochet vnd isset.

+ V. 45 ex

Von Spinet. Binetsch. Cap. XLII.

Gestallt.

SPinat hat seinen namen à spinoso semine, das ist / vom scharpffen / stechenden Samen. Man sähet jhn im Herbstmonat/ vnnd auch im Mertzen in der Fasten. So man jn gepflantzet hat / gehet er am siebenden Tag herfür/ erstlich mit weichen / melbechten oder schmutzigen/ vnnd dreyspitzigen Blettern / dieselben werden nachfolgends den Wegwarten blettern gleich / vnd am end gegen den Stilen außgeschnitten zu beyden seiten/ mit zweyen spitzigen Ohren. Die Wurtzel ist schmal/ hat kleine zäserlen. Der Stengel wirdt etwa einer Elen hoch/bißweilen höher/ ist innwendig hol. Oben am gipffel tregt er seine runde/ kleine Blumen / wie die Trauben zusammen gedrungen. Der Samen ist spitzig vnd stachlig.

Man findt auch ein wild geschlecht/ welches breiter vnd kürtzere Bletter hat.

Stell.

Spinat berdarff kein sonders Erdtrich/ sonder wechst allenthalben/ wirt auch gemeiniglich gepflantzet vmb der Küchen willen/ wie der Mangolt.

Natur/

Natur/Krafft/vnd Wirckung. A

Spinat ist kalt vnd feucht im ersten Grad.

Spinet. Binetsch. Spinachia, Spinacium olus.

In Leib. B

Binetsch ist ein gut vnd lieblich Zugemüß / man nennets grün Kraut. Man bedarff im kochen fast kein ander Wasser darzu/dann er ist an jm selbs wässerig / seudet also in seinem eigenen Safft/ den er im sieden von sich lesset.

Spinat gessen/erweicht den Bauch/lindert die rauhe Kele/ist dienstlich zum dürren Husten.

Dieses Krauts brühe getruncken/treibt böse Feuchtigkeit auß / vnnd macht einen sanfften Athem. Aber täglich vnd viel das Gemüß gessen/mehret die Melancholey.

Aussen.

Ein Pflaster auß Spinet gemacht / vnd vber den hitzigen Magen vnnd Leber gelegt/nimpt die Hitz vnd Schmertzen. Ist auch gut zum Stich deß Scorpions/vnd der Spinnen.

Spinet heißt Lateinisch Spinacium olus. Behmisch Sspinak.

Von Köl. Cappes. Cap. XLIII.

Geschlecht vnd Gestallt.

DAs Kölkraut hat vielerley geschlecht/ sonderlich in Welschen Landen/die sind an Blettern vnd Geschmack vnterschieden. Aber in gemein zu redē/findet man seiner drey Geschlecht: Der glatten/krausen/vnd Cappes.

Der glatte / das ist / welcher nicht gefalten oder krause Bletter hat/ ist auch zweyerley: Rot vnd grünweiß. Der grünweisse hat breite / dicke/ außgespreite Bletter/mit einem starcken/erhebten/ vnd ein wenig rundlechtem rucken / dicken vnnd harten Stengel. Der rote hat kleiner/dünner/schmähler Bletter vnd Stengel.